



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

Philosophische Fakultät der Universität Freiburg

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG)

## **Studienplan**

für das Masternebenprogramm (zu 30 ECTS-Punkten)

## **Islam und Gesellschaft**

## **Inhalt**

1. Allgemeines.....	3
1.1 Thematische Ausrichtung.....	3
1.2 Zielgruppe, Fächerkombinationen und Studium.....	3
1.3 Unterrichtssprachen.....	3
2. Struktur des Studiums .....	4
2.1 Modul 1: Gesellschaftliche Perspektiven auf den Islam (IG1) .....	4
2.2 Modul 2: Islamisches Denken in Europa (IG2) .....	5
2.3 Gesamtübersicht .....	6
3. Zulassungsbedingungen .....	7

## **Der vorliegende Studienplan stützt sich auf**

1. die gültigen Statuten der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).
2. das gültige Reglement zur Erlangung des Master an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg.
3. den gültigen Richtlinien über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg.

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Thematische Ausrichtung**

Das Masternebenprogramm „Islam und Gesellschaft“ beschäftigt sich mit Wechselbeziehungen von Islam und Gesellschaft in Europa mit einem engen Bezug zur Schweiz und umfasst starke interdisziplinäre Anteile. Es vermittelt Kompetenzen im Umgang mit der Vielfalt des Islams in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen. Einerseits geht es darum, ausgehend von sozialwissenschaftlichen oder sozialphilosophischen Theorien und sozialer Praxis den Blick auf die Situation des Islams und der Muslime in Europa zu richten. Andererseits geht es um die Frage, wie sich islamisches Denken auf der Grundlage seiner pluralen Wissenstraditionen im europäischen Kontext entwickelt und in ethischen, philosophischen und sozialen Diskursen positioniert.

### **1.2 Zielgruppe, Fächerkombinationen und Studium**

Das Masternebenprogramm „Islam und Gesellschaft“ richtet sich an Studierende, die in Bezug auf Islam und Gesellschaft eine zusätzliche Qualifikation erwerben möchten. Es kann mit allen Vertiefungsprogrammen der Philosophischen Fakultät sowie der anderen Fakultäten der Universität Freiburg kombiniert werden. Das Nebenprogramm kann zu jedem Semester begonnen werden. Das Studium dauert in der Regelstudienzeit mindestens vier Semester.

### **1.3 Unterrichtssprachen**

Das Studium erfolgt entweder auf Deutsch oder zweisprachig (Deutsch und Französisch). Für die zweisprachige Option sind Kenntnisse der beiden Sprachen vorausgesetzt. Englischkennt-

nisse werden in beiden Fällen ebenfalls vorausgesetzt. In der Regel haben die Studierenden nach Absprache mit den Dozierenden die Möglichkeit, ihre Seminararbeiten auf Deutsch, auf Französisch oder in Ausnahmefällen auf Englisch zu verfassen. Ein Abschluss mit der Zusatzqualifikation „zweisprachig/bilingue“ kann in diesem Studienprogramm nicht erworben werden.

## **2. Struktur des Studiums**

Studierende, die das Masternebenprogramm „Islam und Gesellschaft“ absolvieren, erwerben insgesamt 30 ECTS-Punkte. Das Programm setzt sich aus den beiden Modulen „Gesellschaftliche Perspektiven auf den Islam“ und „Islamisches Denken in Europa“ zu je 15 ECTS-Punkten zusammen.

Jedes der beiden Module umfasst zwei Pflichtveranstaltungen und eine Wahlveranstaltung, von denen mindestens eine als Seminar und mindestens eine als Vorlesung belegt werden muss, sowie eine Seminararbeit.

### **2.1 Modul 1: Gesellschaftliche Perspektiven auf den Islam (IG1)**

*Inhalt, Struktur, Prüfungen:*

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls beschäftigen sich mit Transformationsprozessen des Islams im Zusammenhang rechtlicher, politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen in Europa. Ausgehend von sozialwissenschaftlichen oder sozialphilosophischen Theorien und sozialer Praxis richtet sich der Blick auf die Situation des gelebten Islams und der Musliminnen und Muslime. Anhand des Umgangs mit dem Islam werden verschiedene Grundfragen des Selbstverständnisses europäischer Gesellschaften neu aufgeworfen. Das Modul bezieht theoretische und praktische Perspektiven ein, denen jeweils ein Schwerpunkt gewidmet ist.

Im Rahmen des Schwerpunkts „Gesellschaftliche Perspektiven“ geht es um gesellschaftliche Leitbilder, Diskurse zu Islam und Europa sowie unterschiedliche länderspezifische Ausgestaltungen von „Integrationsregimen“. Dabei spielen Theorien zu Integration, sozialen Konflikten, Multikulturalismus, Pluralismus, Säkularität, Zivilgesellschaft usw. eine zentrale Rolle.

Der Schwerpunkt „Islam in sozialen Handlungsfeldern“ widmet sich exemplarisch konkreten Sphären wie Arbeitswelt, Schule, Gesundheit, Straffälligkeit oder kommunales Zusammenleben. Dabei geht es um Fragen der Präsenz von Religion im öffentlichen Raum sowie um

Grenzziehungen und Regelungsmechanismen in den verschiedenen Handlungsfeldern angesichts einer gewachsenen religiösen Pluralität.

Die Wahlveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, weitere Kompetenzen in diesem interdisziplinären Modul zu erwerben und einen eigenen Schwerpunkt zu setzen.

Prüfungsformen sind mündliche Prüfung oder Referat oder Essay. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Noten der Lehrveranstaltungen und der Seminararbeit.

#### *Studienleistungen:*

- 1 Vorlesung oder Seminar zum Schwerpunkt „Gesellschaftliche Perspektiven“ auf Französisch (F) oder Deutsch (D) (3 ECTS)
- 1 Vorlesung oder Seminar zum Schwerpunkt „Islam in sozialen Handlungsfeldern“ F oder D (3 ECTS)
- 1 Wahlveranstaltung: Vorlesung oder Seminar F oder D (3 ECTS) zu einem der folgenden Themen: zeitgenössische Islamdebatten; Islam und Soziale Arbeit; Islam und Pädagogik; Islam und Migration
- 1 Seminararbeit F oder D (6 ECTS)

## **2.2 Modul 2: Islamisches Denken in Europa (IG2)**

### *Inhalt, Struktur, Prüfungen:*

Dieses Modul ist auf historische und aktuelle Fragen des islamischen Denkens im Blick auf den europäischen Kontext fokussiert. Zentral ist die Frage, wie das Erbe islamischer Wissenstraditionen selbstreflexiv aufgearbeitet und für den europäischen Kontext fruchtbar gemacht wurde und wird. Das Modul umfasst zwei Schwerpunkte, die sowohl für das islamische Denken als auch in aktuellen Islamdebatten eine zentrale Rolle spielen.

Der Schwerpunkt „Koran, Tradition, Hermeneutik“ bietet den Studierenden die Möglichkeit einer kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen klassischen und modernen hermeneutischen Konzepten. Diese werden kritisch reflektiert und in ihren Auswirkungen auf gegenwärtige Wahrnehmungen des Islams untersucht. Dabei werden auch Aspekte der Auslegungs- und Rezeptionsgeschichte des Korans berücksichtigt.

Der Schwerpunkt „Recht, Ethik und Politik“ ist den normativ-juridischen Traditionen des Islams gewidmet. Klassische und moderne Scharia-Verständnisse, die stark mit Recht, Ethik und Politik verwoben sind, werden einander gegenübergestellt, kritisch reflektiert und auf ihre epistemologischen Grundlagen hin analysiert. Dabei geht es auch um den Beitrag islamischer Positionen in der Menschenrechts-Debatte.

Die Wahlveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, weitere Kompetenzen in diesem interdisziplinären Modul zu erwerben und einen eigenen Schwerpunkt zu setzen.

Prüfungsformen sind mündliche Prüfung oder Referat oder Essay. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Noten der Lehrveranstaltungen und der Seminararbeit.

### *Studienleistung*

- 1 Vorlesung oder Seminar zum Schwerpunkt „Koran, Tradition, Hermeneutik“ F oder D (3 ECTS)
- 1 Vorlesung oder Seminar zum Schwerpunkt „Recht, Ethik, Politik“ F oder D (3 ECTS)
- 1 Wahlveranstaltung: Vorlesung oder Seminar F oder D (3 ECTS) zu einem der folgenden Themen: islamische Philosophie; Geschichte des islamischen Denkens; islamisches Recht und Ethik in vergleichender Perspektive
- 1 Seminararbeit (6 ECTS)

## **2.3 Gesamtübersicht**

Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	ECTS
Modul 1: Gesellschaftliche Perspektiven auf den Islam (IG1)	C/S „Gesellschaftliche Perspektiven“	3	15
	C/S „Islam in sozialen Handlungsfeldern“	3	
	C/S Wahlveranstaltung (siehe 2.1)	3	
	Seminararbeit	6	
Modul 2: Islamisches Denken in Europa (IG2)	C/S „Koran, Tradition, Hermeneutik“	3	15
	C/S „Recht, Ethik, Politik“	3	
	C/S Wahlveranstaltung (siehe 2.2)	3	
	Seminararbeit	6	
<b>Summe</b>		<b>30</b>	<b>30</b>

### **3. Leistungsnachweis, Validierung der ECTS-Punkte und Misserfolg**

Alle Lehrveranstaltungen müssen mit mindestens einem Leistungsnachweis absolviert werden. Die Lehrveranstaltungen müssen einzeln evaluiert werden. Der Leistungsnachweis zu den Vorlesungen umfasst eine schriftliche Prüfung von 1 bis 2 Stunden oder eine mündliche Prüfung von 15 bis 30 Minuten. Der Leistungsnachweis zu den Seminaren umfasst aktive Teilnahme sowie ein Referat, die Mitgestaltung einer Sitzung oder einen Essay (5-8 Seiten). Der Umfang der Seminararbeiten beträgt 20-25 Seiten (35.000-50.000 Zeichen incl. Leerzeichen, Bibliographie, Fussnoten).

Im Fall eines ungenügenden Resultats kann eine Evaluierung zweimal wiederholt werden. Eine Lehrveranstaltung mit ungenügendem Resultat kann durch eine andere Lehrveranstaltung aus dem Modul ersetzt werden. Auch hier kann die Evaluierung zweimal wiederholt werden. Ein erneut ungenügendes Resultat führt zum definitiven Ausschluss aus dem Studienprogramm.

Seminararbeiten werden an drei verbindlich vorgeschriebenen Terminen eingereicht. Wird die Seminararbeit beim ersten Termin als ungenügend beurteilt, kann sie zweimal überarbeitet werden. Wird die Seminararbeit als ungenügend beurteilt, wird ein Termin nicht genutzt oder wird die Seminararbeit verspätet eingereicht, wird ein Misserfolg erfasst.

### **4. Zulassungsbedingungen**

Ein Bachelor-Abschluss, der den Zugang zur Universität Freiburg ermöglicht, wird vorausgesetzt.